Weltweit spielen:  
Im Einkaufszentrum

Wenn Menschen aufgrund von eingeschränkten Fähigkeiten eine anders beziehungsweise besonders gestaltete Umwelt benötigen, ist dabei ihr spezielles „Handicap“ genau zu definieren, um eine passende und gute Antwort auf die daraus entstehenden Fragen und Aufgabenstellungen zu finden. Ausschlaggebend für die Gestaltung eines inklusiven Spielraums ist der Grad der Selbstbestimmtheit der NutzerInnen – also die Frage, wie stark die Einschränkung ist und was ohne fremde Hilfe möglich ist.

Natürlich lassen sich Spielgeräte konstruieren, die auf bestimmte Bedürfnisse oder Nutzergruppen zugeschnitten sind, wie beispielsweise spezielle Rollstuhlfahrer-Geräte. Im Grunde jedoch sind für inklusive Spielräume so wenig Spezialgeräte wie möglich wünschenswert; denn zum einen sind diese oft unverhältnismäßig teuer, zum anderen sind sie nur für wenige nutzbar – und das wiederum kann auch zu Isolation statt zu Integration führen. Diese Überlegungen führen letztendlich zu dem Konzept, schwerpunktmäßig Spielgeräte zu schaffen, die grundsätzlich von möglichst vielen und verschiedenen Menschen genutzt werden können. Ziel sollte sein, dass alle gemeinsam und gleichberechtigt ins Spiel eintauchen, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen können.

In der irischen Stadt Ballymena wurde 2017 für den Pausenhof der Castle Tower School eine solche integrative Spielwelt und damit ein besonderer Ort geschaffen. An der Integrationsschule, die auch und gerade körperlich und geistig eingeschränkte Kinder aufnimmt, arbeiten Schüler, Eltern und Lehrer eng zusammen. Definiertes Ziel der pädagogischen und schulischen Arbeit ist es sicherzustellen, dass die gesamte Schulgemeinschaft an Selbstvertrauen gewinnt und Fähigkeiten für das Leben erwirbt. Die Fragestellung, was es wirklich bedeutet, eine integrative Gesellschaft zu haben, ist immer präsent. Das Personal der Castle Tower School ist ständig bestrebt, das Lernen zu fördern, dabei Respekt und Toleranz zu entwickeln und ganz besondere junge Menschen auf das Leben nach der Schule vorzubereiten.

Die Firma Richter Spielgeräte hat hier gemeinsam mit ihrem englischen Partner Nature Play und dem Lehrpersonal der Schule ein Projekt mit Vorzeigecharakter verwirklicht. Auf dem großzügigen Schulgelände befinden sich zahlreiche Geräte, die eine starke integrative Wirkung haben. In der Nestwiege beispielsweise können mehrere Kinder gemeinsam liegen und, sofern diese von mitspielenden Kindern oder Betreuungspersonen in Bewegung gesetzt wird, das sanfte Hin- und Herschaukeln im Nest genießen. Spielhäuschen, Plattform und eine extra breite Rutsche fordern zu einfachen gemeinsamen Kletter- und Bewegungserfahrungen auf, die Freude bereiten. Darüber hinaus ist hier viel Platz für Rollenspiele. Die ebenerdigen Klangkörper der Pfeifenwippe erzeugen nicht nur durch Hin- und Herlaufen oder Hüpfen heitere Geräusche, sondern dies ist auch durch das Befahren mit dem Rollstuhl möglich.

Für Rollstuhlfahrer ist außerdem ein spezielles Karussell vorhanden, das den Kindern durch die Drehbewegungen und das Spüren von Fahrtwind und Fliehkraft großes Vergnügen bereitet. Unbeschwerte Momente erleben die Kinder gemeinsam auf der Eisenbahn und dem Schwingpferd. Und eine besondere Anziehungskraft vor allem auf seelisch und geistig beeinträchtigte Kinder übt das Wackelschaf aus – das warme, weiche Pappelholz mit seiner moosigen Haptik und das behutsame Wackeln des Tieres laden zum Streicheln, Umarmen, Reiten und Anschmiegen ein.

In dieser besonderen Schule in Irland gelingt es den Kindern, im Spiel alternative Fähigkeiten zu entwickeln, die dazu beitragen, ihr eingeschränktes Leben zu erweitern. Und gleichzeitig können alle Geräte mit eben diesen Entwicklungsmöglichkeiten auch von Kindern genutzt werden, bei denen die Einschränkung fortfällt. Man merkt dabei, dass es lediglich die Art und Weise des Spielens ist, die den Unterschied ausmacht. Spielen ist für alle Kinder nötig und möglich – für jeden auf seine Weise und für alle gemeinsam.

Text-Nachdruck kostenfrei, bitte mit Nennung des Herstellers.   
Foto-Veröffentlichung kostenfrei, im ­Zusammenhang mit dem Quellenhinweis „Fotos: Richter Spielgeräte GmbH“, soweit nicht mit einer anders am Foto ausgewiesenen zu nennenden Quelle.  
Vielen Dank für einen Veröffentlichungs­beleg.